



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2020

---

## Barnhouse Naturprodukte GmbH

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Christian Hoferer

Edisonstraße 3a  
84453 Mühldorf am Inn  
Deutschland

+491622687823  
[christian.hoferer@barnhouse.de](mailto:christian.hoferer@barnhouse.de)





## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden  
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2020, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter [www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Zwei Menschen mit Pioniergeist, ein Backofen und ein Fahrrad – mit diesen „Zutaten“ beginnt 1979 die Erfolgsgeschichte von Barnhouse. In der Küche ihrer Münchner Wohnung buken Neil Reen und Sina Nagl das weltweit erste Bio-Knuspermüsli, das meist mit dem Rad in die wenigen Bio-Läden Münchens gelangte: Krunchy. Blech für Blech mit einer Tagesleistung von 4 kg.

Heute produziert der bayerische Bio-Pionier ca. 500 to. Knuspermüsli pro Monat im oberbayerischen Mühldorf – mit Liebe, Leidenschaft sowie sorgfältig ausgewählten, natürlichen Bio-Rohstoffen. Diese Liebe zum Produkt bildet dabei die Basis für die kompromisslose Qualität, die immer im Barnhouse-Fokus steht. Auch wenn die Herstellung heute auf modernen Backstraßen erfolgt, sind die handwerklichen Fähigkeiten der Krunchy-Bäcker sowie das Gespür für die Bio-Rohstoffe von großer Bedeutung für das erklärte Barnhouse-Ziel, den Kunden stets das beste Bio-Knuspermüsli zu liefern. Das schätzen die Verbraucher, die das Unternehmen in den deutschen Bioläden zum unangefochtenen Knuspermüsli-Marktführer gemacht haben. Doch auch außerhalb Deutschlands hat Barnhouse Krunchy eine treue und stetig wachsende Anhängerschaft.

Die Hafer- oder Dinkelflocken, Hauptzutat in jedem Krunchy, stammen dabei zu 100% von den regionalen Feldern der über 80 Barnhouse Bäuerinnen und Bauern. Mit diesen engagierten Bio-Landwirten verbindet Barnhouse eine ganz besondere Partnerschaft, die nicht nur von mehrjährigen Verträgen und fairen Preisen geprägt ist. Denn gemeinsam wird der Öko-Anbau in der Region weiterentwickelt und auf den Barnhouse-Feldern die Artenvielfalt gefördert sowie die Bodenqualität verbessert. Damit steckt in jedem Krunchy nicht nur bester Geschmack, sondern auch regionales und ökologisches Engagement.

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als Bio-Pionier - mit langjähriger Tradition seit der Gründung 1979 - ist Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensvision **„Herstellung von Produkten in Spitzenqualität und im Einklang mit der Natur“** fest verankert und stellt eine tragende Säule in der Unternehmenspolitik dar. Unsere Unternehmenspolitik setzt sich aus den Feldern Produkthanforderungen, Kundenorientierung, Ethik und Personalverantwortung sowie Umweltverantwortung und Nachhaltigkeit zusammen. Dabei stellt die nachhaltige Herstellung und der Vertrieb von ökologischen Produkten das Hauptanliegen von Barnhouse dar. Es werden ausschließlich Bio-Rohwaren bezogen und verarbeitet. Darüber hinaus sehen wir unsere Nachhaltigkeitsverantwortung nicht nur im Unternehmen, sondern entlang der gesamten Wertschöpfungskette. So kaufen wir nach der Barnhouse Social Policy Rohwaren ein und setzen uns für soziale Gerechtigkeit ein. Darüber hinaus sind wir seit 2020 nach dem Fairtrade Cocoa Program zertifiziert.

Nachhaltigkeit wird bei Barnhouse gemäß Brundtland-Definition als eine Entwicklung, *"... die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen"* verstanden.

Eine konkrete Nachhaltigkeitsstrategie lag bisher noch nicht vor. Um einen möglichst großen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu generieren, wurde eine solche Strategie aufgesetzt. Zunächst wurde zur Ausrichtung der Nachhaltigkeitsaktivitäten auf unsere wesentliche Themen eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Die Durchführung basierte auf den Vorgaben des deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Die Ergebnisse dieser Analyse stellen unsere 22 wesentlichen Themen, die den

Handlungsfeldern Ökonomie (Profit), Ökologie (Planet) und Soziales (People) zugeordnet sind, dar.

Zu den einzelnen Schwerpunktthemen wurden strategische Ziele sowie Leistungsindikatoren und konkrete Maßnahmen formuliert. Wo es möglich ist, wird sich hierbei an internationalen und nationalen Standards und Rahmenwerken orientiert (z.B. SDGs, GRI SRS, DNK, ISO 26000, Greenhouse Gas Protocol).

Wir streben für 2021 eine Zertifizierung nach dem *We Care Standard* an. Der Managementsystem-Standard bestätigt die Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien entlang der Lieferkette. Dabei umfasst er die Handlungsfelder Unternehmensführung, Lieferkette, Umweltmanagement und Mitarbeiterverantwortung.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Im täglichen Geschäft begegnen uns eine Vielzahl von ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen. Zur Identifikation der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen führten wir eine Wesentlichkeitsanalyse durch. Die Ergebnisse der Analyse weisen Themen mit einer hohen Relevanz für uns und unsere Stakeholder auf. Die Themen wurden anhand der Geschäftsrelevanz (Inside-Out-Perspektive + Outside-in-Perspektive) und der Stakeholderrelevanz ermittelt. Die einzelnen Themen sind den Handlungsfeldern Ökologie, Soziales und Ökonomie zugeordnet.

### **Ökologie (Planet)**

- Ökologischer Landbau (Inside-Out: Barnhouse fördert den ökologischen Landbau und leistet somit einen positiven Beitrag zur Ausweitung des Bio-Landbaus.)
- Nachhaltige Verpackung (Outside-In: Aktuell wird als Verpackungsmaterial hauptsächlich Kunststoff eingesetzt. Kunststoff wird aus nicht nachwachsenden Rohstoffen erzeugt und ist daher kritisch für die Umwelt.)
- Klimaschutz (Outside-In: Der Klimawandel stellt eine zentrale Herausforderung an alle Akteure dar. Barnhouse verursacht bei der Produktion CO<sub>2</sub>-Emissionen.)
- Nachhaltiges Abfallmanagement (Inside-Out: Durch die Produktion von

Krunchy fällt Abfall an.)

- Biodiversität (Outside-In: Fruchtbarkeit von Böden und Artenvielfalt nehmen ab. Barnhouse will durch seine Aktivität einen positiven Impact leisten.)
- Regionalität (Inside-Out: Durch unsere Kooperation mit regionalen Landwirten tragen wir aktiv zur regionalen Wertschöpfung bei.)

Als produzierendes Bio-Lebensmittelunternehmen sehen wir eine besondere Aufgabe im Umwelt- und Klimaschutz. Nur eine intakte Umwelt kann die Grundlage unseres langfristigen Erfolgs sowie die Einhaltung unserer Qualitätsversprechen erfüllen. In unserem täglichen Geschäft stellen Hafer und Dinkel unsere wichtigsten Rohstoffe dar. Diese beziehen wir für unsere Krunchys im Rahmen einer Partnerschaft von über 80 regionalen Bio-Bauern. Mit Hilfe dieser Kooperation wollen wir ökologische Landwirtschaft in der Region aktiv fördern und mit gemeinsamen Projekten einen Beitrag zur Verbesserung der Biodiversität und Verbesserung der Bodenqualität leisten. Auch wird das Thema nachhaltige Verpackung zunehmend von Stakeholdern an das Unternehmen herangetragen. Hierbei prüfen wir stets innovative Lösungen und setzen auf eine hohe Recyclingfähigkeit unserer Verpackung.

### **Soziales (People)**

- Sozialstandards durch die Lieferkette (Inside-Out: In Krunchy werden viele Rohstoffe aus Ländern mit sozialen Risiken verwendet. Barnhouse will seinen Teil zur sozialen Sicherheit in der Lieferkette leisten.)
- Langfristige Partnerschaften (Inside-Out: Durch langfristige und faire Partnerschaften will Barnhouse kontinuierlich die Qualität steigern.)
- Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter (Inside-Out: Zufriedene und motivierte Mitarbeiter sind die Basis des Unternehmenserfolgs)
- Gesundheit der Mitarbeiter (Inside-Out: Die Gesundheit der Mitarbeiter ist eine elementare Grundvoraussetzung.)
- Chancengleichheit und Vielfalt (Inside-Out: Chancengleichheit und Vielfalt ermöglicht differenzierte Betrachtungen von Problemen und ist damit wichtig für den Unternehmenserfolg.)
- Aus- und Weiterbildung (Inside-Out: Aus- und Weiterbildung ist die Basis um den Veränderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden.)
- Gesellschaftliches Engagement (Inside-Out: Durch unsere Aktivitäten in Vereinen und Verbänden leisten wir einen aktiven Beitrag in der Gesellschaft.)
- Lokale Verbundenheit (Inside-Out: Aktives Einbringen in der Region stärkt den Standort.)

Beim Rohwarenbezug stellt die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien entlang der gesamten Lieferkette eine hohe Priorität von Barnhouse dar. Verstärkt wird dies durch die aktuelle Debatte über ein Lieferkettengesetz. Des Weiteren beziehen wir Rohware, wenn möglich, bevorzugt regional. So erfolgt aktuell die Umstellung von Rohrzucker auf bayerischen Rübenzucker. Darüber hinaus stellen Mitarbeiter die Grundlage unseres Erfolgs dar. Daher setzen wir uns

aktiv für unsere Mitarbeiter und ihre Anliegen ein. Im Hinblick auf den demographischen Wandel und dem Fachkräftemangel wird die Bedeutung der Mitarbeiterbindung ans Unternehmen nochmals verstärkt.

### **Ökonomie (Profit)**

- Qualität und Produktsicherheit (Outside-In: Produktsicherheit ist die Basis bei der Herstellung von Lebensmitteln. Gute Qualität ist Basis für den Kauf des Produktes.)
- Kundenzufriedenheit (Inside-Out: Zufriedene Kunden bieten die Basis für langfristige Partnerschaften.)
- Marktfähiges Sortiment (Outside-In: Ein marktfähiges Sortiment ist die Voraussetzung, um am Markt teilzunehmen.)
- Finanzielle und operative Machbarkeit (Inside-Out: Finanzielle und operative Machbarkeit dient als Basis, um die unternehmerische Freiheit zu erhalten.)
- Compliance (Outside-In: Gesetzeskonformität ist Grundlage für unser unternehmerisches Handeln.)
- Stärkung der Marke/ Ausgewogenheit Eigenmarke versus Lohnprodukte (Inside-Out: Eine starke Eigenmarke sorgt für unternehmerische Unabhängigkeit.)
- Kommunikation über Nachhaltigkeit (Outside-In: Die Kommunikation sorgt für die notwendige Transparenz und hat bei allen Akteuren an Bedeutung gewonnen.)

Qualität und Produktsicherheit stellt für uns als IFS-zertifiziertes Unternehmen die Grundlage unseres Erfolgs dar. Dadurch wird die Sicherstellung der finanziellen und operativen Machbarkeit sowie der Kundenzufriedenheit gewährleistet. Darüber hinaus erlangte die Kommunikation über Nachhaltigkeit die letzten Jahre zunehmend an Bedeutung. Auch das Thema Compliance ist uns wichtig. Um als Unternehmen weiterhin erfolgreich zu sein, wollen wir uns dieser Themen aktiv annehmen.

## 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

### **Ökologie**

Im Handlungsfeld Ökologie wollen wir einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Als Bio-Pionier setzen wir uns für ökologischen Landbau ein. Diesen wollen wir gemeinsam mit unseren regionalen Barnhouse Bäuerinnen und Bauern kontinuierlich weiterentwickeln. Hierbei liegt unser Fokus auf der Förderung der Biodiversität, der Bodenqualität, des Humusaufbaus sowie ökologisch verbesserter Anbaumethoden. Der



Einsatz und die Unterstützung von Saatgut aus ökologischer Züchtung soll ausgeweitet werden. Durch Erhöhung des regionalen Getreidebezugs wollen wir unsere Anbauflächen erweitern, Landwirte zum Öko-Anbau motivieren, die Wertschöpfung in der Region und den Anteil regionaler Rohstoffe in unseren Produkten stetig erhöhen. Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Klimaneutralität und leisten somit einen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen. Bis 2023 wollen wir unsere Energie ausschließlich aus erneuerbaren Energien beziehen. Unser Verpackungsmaterial wird einem permanenten Monitoring unterzogen. Unser Ziel ist es, für die Anforderungen unserer Produkte die aktuell nachhaltigste Verpackungslösung einzusetzen. Hierbei legen wir besonderen Wert auf Recyclingfähigkeit, Entsorgungsprozesse und Produktschutz. Nachwachsende Rohstoffe sollen unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien zum Einsatz kommen. Unser Abfallmanagement wollen wir so optimieren, dass zum einen die Abfallmenge stetig verringert und zum anderen die Getrennsammelquote erhöht wird.

### **Ökonomie**

Im Handlungsfeld Ökonomie wollen wir unseren wirtschaftlicheLeistungskraft erhalten sowie nachhaltig und zukunftsfähig weiterentwickeln. Unser Ziel ist es seit jeher, unseren Kunden die bestmögliche Produktqualität zu liefern. Auf dieser Basis wollen wir unsere hohen Qualitätsstandards sowie die Sicherheit unserer Produkte weiter steigern. Wir wollen die Wettbewerbsfähigkeit und Marktfähigkeit unseres Sortiments ausbauen und damit die Kundenzufriedenheit sowie die Marke Barnhouse stärken. Wir wollen, dass unser geschäftliches Risiko weiterhin beherrschbar bleibt und gleichzeitig unsere unternehmerischen Freiheiten erhalten. Die Sicherstellung der Arbeitsplätze hat bei Barnhouse Priorität. Bei all unseren geschäftlichen Aktivitäten verhalten wir uns konform zu bestehenden Gesetzen sowie zu unserer Ethik-Charta. Im Zwei-Jahres-Rhythmus werden wir unsere Nachhaltigkeitsentwicklung und unsere erreichten Ziele öffentlich dokumentieren und kommunizieren.

### **Soziales**

Im Handlungsfeld Soziales sehen wir unsere Verantwortung als Unternehmen und wollen uns dieser aktiv stellen. Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei unseren Mitarbeitern, die wir als Basis unseres langfristigen Erfolges sehen. Stetige Weiterentwicklung des bestehenden Know-hows, Förderung und Einbezug individueller Talente und Entwicklungswünsche wollen wir durch unternehmensinterne Prozesse gewährleisten. Zukünftigen Veränderungen der Arbeitsplatzanforderungen wollen wir gerecht werden. Oberstes Ziel ist es, unsere Mitarbeiter zu motivieren und die Identifikation mit dem Unternehmen zu erhöhen. Als Arbeitgeber achten wir auf die physische und psychische Gesundheit sowie das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter. Im Unternehmen wollen wir Toleranz stärken und die Diversität erhöhen. Dieses Bekenntnis tragen wir auch aktiv nach außen. Mit unseren Geschäftspartnern pflegen wir langfristige & faire Partnerschaften, die auf Verlässlichkeit und Verbindlichkeit beruhen. Hierbei wollen wir die Sozialstandards durch die Lieferkette gewährleisten. Als Unternehmen wollen wir uns gesellschaftlich in Vereinen und Verbänden engagieren, am Diskurs teilnehmen und unser politisches Gewicht erhöhen. Unsere Verbundenheit als Unternehmen und Arbeitgeber am Standort Mühlendorf wollen wir stärken. Wir wollen unsere Region aktiv unterstützen und unsere Sichtbarkeit und positive Reputation erhöhen.

### **Sustainable Development Goals**

Bei der Entwicklung der strategischen Nachhaltigkeitsziele dienen die SDGs als Grundlage. Barnhouse trägt durch seine Nachhaltigkeitsaktivitäten primär zu folgenden SDGs bei:

Ökologie: SDG7 Bezahlbare und saubere Energie, SDG13 Maßnahmen zum Klimaschutz, SDG15 Leben an Land

Ökonomie: SDG12 Verantwortungsvoller Konsum und Produktionsmuster

Soziales: SDG1 Keine Armut, SDG3 Gesundheit und Wohlergehen, SDG17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

#### **Prüfung der strategischen Nachhaltigkeitsziele**

Im Unternehmen wurde ein Nachhaltigkeitsteam benannt, welches für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele verantwortlich ist. Eine Prüfung erfolgt hierbei in einem jährlichen internen Audit.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Unsere Wertschöpfung beginnt bereits beim Anbau unserer Rohstoffe und lässt sich grob in folgende Abschnitte unterteilen:

1. Landwirtschaft
2. Verarbeitung (können auch Lieferanten sein und damit Stufe 3 ersetzen)
3. Lieferanten (Importeure, Händler)
4. Lebensmittelhandel & Onlineshop
5. Konsumenten

#### **Problemstellung**

In Krunchy werden verschiedene Rohstoffe verwendet. Dabei gibt es Rohstoffe, welche mit Umweltrisiken verbunden sind, wie z.B. Palmfett oder Rohrzucker. Daneben gibt es Rohstoffe, die aus sozialen Risikoländern stammen, wie z.B. Kakao oder Kokos. Daher spielt Nachhaltigkeit bei Barnhouse in der gesamten Wertschöpfungskette eine große Rolle.

#### **Maßnahmen**

##### **Bio**

Bei Barnhouse werden ausschließlich Rohstoffe in Bioqualität bezogen und Produkte in Bioqualität produziert. Dies hat nicht nur positive Effekte auf unsere Umwelt, sondern leistet auch einen Beitrag zur Biodiversität. Ein aktiver Beitrag zur ökologischen Landwirtschaft ist uns wichtig. Dadurch minimieren wir Umweltrisiken.

##### **Regional**

Gemäß unserer Strategie beim Einkauf werden Rohstoffe *so regional wie möglich, so global wie nötig* bezogen. Wir versuchen für jeden Rohstoff eine regionale Alternativen zu finden. So beziehen wir einen Teil unseres Getreides



aus unserem regionalen Anbauprojekt. Mit über 80 Partner-Landwirten pflegen wir eine enge Partnerschaft und backen unsere Krunchys mit deren regionalen Hafer- und Dinkelflocken.

### **Sozial**

Der Barnhouse Kodex [https://barnhouse.de/wp-content/uploads/2019/01/AGBs\\_Barnhouse.pdf](https://barnhouse.de/wp-content/uploads/2019/01/AGBs_Barnhouse.pdf)

stellt die Grundlage unserer Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten dar. Ihm zugrunde liegen internationale Standards und Richtlinien wie die Grundsätze der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und die UN-Konventionen über die Rechte von Kindern. Dabei stellt der faire Umgang mit allen Geschäftspartnern die Grundlage unseres Wirtschaftens dar. Auch erwarten wir von unseren Lieferanten einen sorgfältigen und nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Um soziale Risiken in der Lieferkette zu minimieren, haben wir das Ziel alle Rohwaren, die aus BSCI-Risikoländer stammen (z.B. Kakao), mit anerkanntem Sozialzertifikat zu beziehen. In der Barnhouse Social Policy sind dabei die anerkannten Standards definiert. Weitere Informationen finden sich unter *17. Menschenrechte*.

### **Umwelt**

Barnhouse reagiert bei Rohstoffen, die potentiell umweltschädlich sind, mit Maßnahmen zur Reduzierung oder Substitution. Beispielsweise verzichten wir seit 2020 aufgrund der zunehmenden Zerstörung von Regenwald durch den Anbau und die daraus resultierende Abnahme von Artenreichtum auf Palmöl und haben dieses durch europäisches Sonnenblumenöl ersetzt.

### **Kommunikation**

Bei der Identifikation von ökologischen oder sozialen Risiken in der Wertschöpfungskette werden von Barnhouse Anforderungen definiert. Vor Vertragsabschluss mit Lieferanten werden diese gemeinsam betrachtet und mögliche Lösungen gefunden.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeit liegt beim Geschäftsführer Martin Eras. Die Geschäftsführung bildet gemeinsam mit der Leitung Marketing und Leitung Qualität & Produktentwicklung das Nachhaltigkeitsteam von Barnhouse. Gemeinsam verantworten sie die Entwicklung und operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Nachhaltigkeit ist Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und wird somit in einer Vielzahl von Prozessen durch unser Qualitätsmanagement geregelt und implementiert. So spielen beispielsweise Nachhaltigkeitsanforderungen eine große Rolle beim Einkauf. Um die Einhaltung von Nachhaltigkeitsanforderungen nach objektiven Standards zu garantieren, strebt Barnhouse eine *We Care Zertifizierung* an.

Dabei gehört der kontinuierliche Verbesserungsprozess zum Grundverständnis von Nachhaltigkeit bei Barnhouse. So hilft uns die DNK-Entsprechungserklärung, Lücken zu identifizieren und zu beheben.

Die entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie wird durch die festgelegten operativen Maßnahmen bei Barnhouse umgesetzt. Hierzu werden stets Verantwortlichkeiten zu den einzelnen Maßnahmen festgestellt. Im Rahmen eines jährlichen internen Audits werden diese auf Wirksamkeit geprüft und bei Bedarf entsprechend angepasst.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die Leistungsindikatoren wurden für das Jahr 2020 das erste Mal erhoben. Diese sollen die nächsten Jahre fortgeschrieben werden und transparent nach außen kommuniziert werden. So wird beispielsweise der Fortschritt im Rahmen des wesentlichen Themas Klimaschutz anhand unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz gemessen und beim Thema "nachhaltige Energienutzung" der Anteil von erneuerbaren Energien am gesamten Energieverbrauch ermittelt.

Zur Prüfung der Einhaltung bzw. Umsetzung der nachhaltigkeitsrelevanten Themen wird jedes Jahr ein internes Audit gemäß anerkannter guter fachlicher Praxis durchgeführt. Geprüft wird hierbei mindestens:

- Leistungsindikatoren
- Umsetzung und Zielerreichungsgrad von Zielen und Maßnahmen (Roadmap Nachhaltigkeit)
- Aktualität der wesentlichen Themen (Wesentlichkeitsmatrix) insbesondere Veränderungen hinsichtlich der Anforderungen und Erwartungen wesentlicher Stakeholder

Zusätzlich zum internen Audit stellt die Nachhaltigkeitsprüfung einen wesentlichen Bestandteil der jährlichen Managementbewertung dar.

Darüber hinaus erfolgt nach der voraussichtlichen *We Care Zertifizierung* ein jährliches Überprüfungsaudit 2022 und 2023. Zusätzlich ist das Unternehmen IFS, EU-Bio und Fair Trade Cocoa zertifiziert, was ebenfalls extern auditiert wird.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

### **Unternehmenspolitik**

**Produktanforderungen:**

„Qualität ist unser wichtigstes Leistungsversprechen“

Wir wollen das beste Bio-Knuspermüsli herstellen, das man in Europa kaufen kann. Die Grundvoraussetzung zur Sicherstellung unserer Qualität sind dabei die Lebensmittelsicherheit, -legalität und der Einsatz qualitativ hochwertiger Bio-Rohstoffe.

**Kundenorientierung:**

„Zufriedene Kunden sind unser Ziel“

Wir wollen alle Kunden dauerhaft zufrieden stellen. Dies gilt vom Großhändler bis zum Endverbraucher. Von der Betreuung während der Produktentwicklung über Beratung bei Fragen bis hin zur zufriedenstellenden Abwicklung von Reklamationen wollen wir für die Kunden immer unser Bestes geben.

**Ethik und Personalverantwortung:**

„Zufriedene und verantwortungsbewusste Mitarbeiter sind die Grundlage des Barnhouse-Erfolgs“

Wir wollen möglichst zufriedene Mitarbeiter haben, welche die Produkt- und Hygienevorgaben konsequent umsetzen und in einer Lebensmittelsicherheitskultur Gefahren und Fehler beseitigen.

Unserer Personalverantwortung werden wir durch interne Einarbeitung und Ausbildung, Schulungen und klar dokumentierten Vorgaben unter anderem gerecht. Wünsche oder Anliegen unserer Mitarbeiter nehmen wir ernst. Wir wollen uns gemeinsam kontinuierlich verbessern. Wir wollen einen offenen, respektvollen Umgang fördern. Fehler sind menschlich. Aus Fehlern wollen wir lernen, um diese in Zukunft zu vermeiden. Dies erfolgt durch konsequente Aufarbeitung in einer Kultur der Verantwortung. Wir leben keine Schuld-Kultur.

**Umweltverantwortung und Nachhaltigkeit:**

„Die Verknüpfung von ökologischem und ökonomischem Handeln ist unser Erfolgsversprechen“

Die nachhaltige Herstellung und der Vertrieb zukunftsfähiger Produkte sind für Barnhouse als BioPionier ein besonderes Anliegen. Jeder Handlung soll vorab eine Prüfung auf Nachhaltigkeit und die Auswirkungen auf die Umwelt zugrunde liegen.

Dabei endet unsere Nachhaltigkeitsverantwortung nicht im eigenen Unternehmen, sondern besteht entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Rohwaren sollen qualitativ hochwertig, sozial gerecht sowie nachhaltig beschafft werden.

Unsere Unternehmenspolitik wird im Unternehmen durch die Ethik-Charta umgesetzt. [https://barnhouse.de/wp-content/uploads/2021/08/Ethik-Charta\\_August\\_2021.pdf](https://barnhouse.de/wp-content/uploads/2021/08/Ethik-Charta_August_2021.pdf)

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Es gibt derzeit kein vereinbartes Vergütungssystem bezüglich Nachhaltigkeitsziele bei Barnhouse.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
  - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
  
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Als nicht kapitalmarktorientiertes mittelständisches Unternehmen erachten wir diese Angaben nicht als wesentlich für die Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistungen von Barnhouse.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der  
Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten  
bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit  
einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der  
Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der  
am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Als nicht kapitalmarktorientiertes mittelständisches Unternehmen erachten wir  
diese Angaben nicht als wesentlich für die Beurteilung der  
Nachhaltigkeitsleistungen von Barnhouse.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und  
wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den  
Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie  
ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine  
Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Eine offene und direkte Kommunikation zu allen Stakeholdern ist für uns von  
hoher Bedeutung. Mit Stakeholdern stehen wir im regelmäßigen Austausch.  
Anregungen, Kritik und Vorschläge werden stets ernst genommen, evaluiert  
und auf Machbarkeit geprüft.

In einem Workshop haben wir anhand von Leitfragen unsere internen,  
externen und interface Stakeholder ermittelt. Die für uns **wichtigsten  
Stakeholder** sind mit angegebener Dialogform:

- Mitarbeiter (direkter Dialog, Verbesserungsvorschläge und  
Mitarbeiterumfragen)
- Gesellschafter & Geschäftsführung (aktive Mitarbeit von  
Geschäftsführung; Geschäftsführung steht in regelmäßigem Austausch mit  
den Gesellschaftern)
- Lieferanten (Kontraktgespräche, laufender Austausch und weitere  
Gespräche im Bedarfsfall)
- Kunden Private Label (Kundenumfragen, laufender Austausch und weitere  
Gespräche im Bedarfsfall)
- Einzelhändler (Telefon, Messen, Onlinekommunikation, Kundenumfragen,  
laufender Austausch und weitere Gespräche im Bedarfsfall)
- Großhandel (Kunde Eigenmarke) (Jahresgespräche, Kundenumfragen,



- Messen und laufender Austausch)
- Endverbraucher (Social Media, Werbung, Pressearbeit)
  - Staat und Gesellschaft (Informationsfluss über Verbände)
  - Zertifizierer (Kontakt bei akuten Themen)
  - Stadt Mühldorf (Kontakt bei akuten Themen)
  - Branchen-Verbände (Mitarbeit bei Umfragen und Workshops)
  - Liefergemeinschaft der Barnhouse Bäuerinnen und Bauern (Jahreshauptversammlung, bei Kontraktabschlüssen und Kommunikation über Tagwerk bei akuten Themen, laufender Austausch)
  - Wettbewerber (Kontakt bei akuten Themen)

Mit Hilfe einer Stakeholder-Map wurden die Interessen der Stakeholder sowie ihr Einfluss auf das Unternehmen detailliert analysiert und die Kommunikationsform zu den Stakeholdern überprüft.

Im Rahmen der **Wesentlichkeitsanalyse** haben wir die Stakeholder aktiv involviert. In Form einer Umfrage wurden Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten in die Bestimmung der wesentlichen Themenfelder von Barnhouse einbezogen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Die wesentlichen Themen der Stakeholder wurden im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse ermittelt.

Im Folgenden werden die wichtigsten Themen für die einzelnen Stakeholder dargestellt.

### **Kunden:**

- Qualität und Produktsicherheit
- Ökologischer Landbau
- Kundenzufriedenheit
- Langfristige Partnerschaften
- Nachhaltige Verpackung

**Lieferanten:**

- Langfristige Partnerschaften
- Gesundheit der Mitarbeiter
- Qualität und Produktsicherheit
- Compliance
- Sozialstandards durch die Lieferkette

**Mitarbeiter:**

- Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter
- Gesundheit der Mitarbeiter
- Qualität und Produktsicherheit
- Ökologischer Landbau
- Sozialstandards durch die Lieferkette

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Barnhouse verkauft ausschließlich Frühstückscerealien in 100% Bio-Qualität. Unser Ziel ist, dass das Hauptprodukt Krunchy das beste Knuspermüsli in Europa ist. Für Barnhouse zählt dazu der Geschmack, die Gesundheit für den Verbraucher und die nachhaltige Herstellung, sowie der Einsatz von sozial fairen und ökologischen Rohstoffen.

Bei Neuprodukten oder Produkt-Weiterentwicklungen liegt dabei der Fokus auf den oben genannten Punkten. In einem multidisziplinären Produktentwicklungsteam werden hierbei Produkthanforderungen entworfen und freigegeben. Durch Marktforschungen, Monitoring und Stakeholderanalysen werden Trends und Innovationsmöglichkeiten stetig sondiert und fließen in die Produktentwicklung ein.

**Soziale und ökologische Auswirkungen von Krunchy**

Krunchy ist ein Produkt mit mehreren Zutaten mit Herkunft aus verschiedenen Regionen der Erde. Somit haben die Produkte sowohl eine ökologische als auch soziale Auswirkung in der Lieferkette. Wie im Kriterium *Tiefe der Wertschöpfungskette* erläutert streben wir hier eine Optimierung im Bereich

Soziales und Ökologie an. Ein definierter Prozess zur Messung der sozialen und ökologischen Auswirkungen von Produkten ist noch nicht festgelegt.

#### **Innovationen bei der Produktentwicklung**

- Verwendung von europäischem Sonnenblumenöl statt Palmöl (SDG15 Leben an Land)
- Verwendung von deutschem Rübenzucker statt Rohrzucker (SDG13 Maßnahmen zum Klimaschutz)
- Zuckerreduzierungsstrategie und Neuprodukte mit weniger Zucker (SDG12 Verantwortungsvoller Konsum und Produktionsmuster)
- Fair Trade für Kakaoprodukte (SDG1 Keine Armut, SDG2 Kein Hunger)
- Verwendung von dünnerer Folie zur Abfallreduzierung (SDG12 Verantwortungsvoller Konsum und Produktionsmuster)

#### **Innovationen in der Lieferkette**

- Ökologische Saatgutzüchtung (SDG15 Leben an Land)
- Regionalprojekt mit Landwirten (100% regionale Haferflocken und Dinkelflocken) (SDG15 Leben an Land)
- Biodiversitäts- und Bodenverbesserungsprojekte mit Landwirte (SDG15 Leben an Land)

#### **Innovationen in der Produktion**

- Kühlung mit Geothermieanlage (SDG7 Bezahlbare und saubere Energie)
- LED-Konzept in der Produktion (SDG13 Maßnahmen zum Klimaschutz)

#### **Ideenmanagement und Vorschlagswesen**

Aufgrund der Unternehmensgröße und -struktur können Ideen jederzeit im Produktentwicklungsteam (Teilnahme Geschäftsführung, Vertrieb, Produktmanagement, Produktentwicklung) vorgebracht werden. Diese werden diskutiert und auf Machbarkeit und Nachhaltigkeit geprüft.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

### Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Dieser Leistungsindikator ist für Barnhouse nicht relevant, da Finanzanlagen nur in niedriger Höhe vorliegen (31.12.2019 10.000 €) und somit nicht



wesentlich sind.

## KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

## 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Im Unternehmen hat der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen eine hohe Priorität. Auf den Boden haben wir indirekt durch unsere Lieferkette Einfluss. Hierbei setzen wir uns im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit unseren Vertragsbauern für eine Verbesserung der Bodenqualität und für Biodiversität ein. Wir setzen Strom aus 100% erneuerbaren Energien ein. Durch das Backen unseres Krunchy Müslis haben wir einen hohen Energieverbrauch beim Primärenergieträger Erdgas. Hier sondieren wir Alternativen und wollen unseren Bedarf in Zukunft ausschließlich durch erneuerbare Energien decken. Im Bereich Abfall ist unser permanentes Ziel, die Getrennsammelquote zu erhöhen und das Abfallaufkommen generell zu reduzieren.

Ökobilanzierung bei Barnhouse mit allen wesentlich genutzten natürlichen Ressourcen:

<b>Input</b>	<b>2020</b>
Wasser in m <sup>3</sup>	6.624
Rohstoffeinsatz in t	6.733
Stromverbrauch in kWh	1.072.594
Gasverbrauch in kWh	2.283.008

<b>Output</b>	2020
Abwasser in m <sup>3</sup>	6.189
Hergestelltes Produkt in t	6.051
Lebensmittelabfälle in t	130
Sonstige Abfälle in t	87
Emissionen in t CO <sub>2</sub> -eq	686

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Als Bio-Pionier streben wir eine kontinuierliche Minimierung des Rohstoff- und Energieeinsatzes sowie unseres Wassers- und Abfallaufkommens und die damit verbundene Effizienzsteigerung an. So wurde beispielsweise sukzessiv die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Unternehmen umgesetzt. Zur Quantifizierung unserer Maßnahmen haben wir unsere relevanten Verbräuche erhoben und in sinnvolle Relationen gesetzt (z.B. Produktionsmenge). Mit Hilfe dieser Leistungsindikatoren wollen wir unseren Fortschritt in Zukunft aktiv messen.

Gemäß unserer Unternehmensvision engagieren wir uns für die Erhaltung der Lebensgrundlage und den schonenden Umgang mit Ressourcen. Durch unser Nachhaltigkeitsmanagement entwickeln wir geeignete Maßnahmen zur Reduktion von negativen Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns auf die Umwelt. In diesem Rahmen entwickelt Barnhouse Maßnahmen gegen den Klimawandel, die Verknappung von Ressourcen und gegen das Artensterben. Unser Hauptprozess ist das Backen. Hierbei wird Energie verbraucht. Dies stellt für die Zukunft eine Herausforderung für unser Nachhaltigkeitsmanagement dar.

Daher ist die Klimaneutralität ein besonderes Anliegen für uns. Bis 2023 werden wir ausschließlich erneuerbare Energie beziehen. Aktuell beziehen wir bereits 100 % unseres Strombedarfs aus Wasserkraft. Insgesamt ergibt sich der Anteil an regenerativen Energien am Gesamtenergieaufkommen auf 33 %.

Energieträger	Verbrauch (kWh)
Strom (Wasserkraft)	1.072.594
Geothermie	73.127
<b>Erneuerbar</b>	<b>1.145.721</b>
Erdgas	2.283.008
<b>Nicht Erneuerbar</b>	<b>2.283.008</b>

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
  - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Nicht erneuerbare Materialien	44.151 kg
Erneuerbare Materialien	436.196 kg

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
  - i.** Stromverbrauch
  - ii.** Heizenergieverbrauch
  - iii.** Kühlenergieverbrauch
  - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
  - i.** verkauften Strom
  - ii.** verkaufte Heizungsenergie
  - iii.** verkaufte Kühlenergie
  - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

<b>Energieträger</b>	<b>Verbrauch (kWh)</b>
Strom (Wasserkraft)	1.072.594
Geothermie	73.127
<b>Erneuerbar</b>	<b>1.145.721</b>
Erdgas	2.283.008
Nicht Erneuerbar	<b>2.283.008</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.428.729</b>

Die Daten wurden anhand der Abrechnungen der Energielieferanten erhoben.



Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Es liegen keine Daten vor.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Wasserentnahme (Leitungswasser)	6,624 Megaliter
Abwasserverbrauch	6,189 Megaliter

Darüber hinaus nutzen wir Brunnenwasser zur Hallenkühlung.

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzabwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

**b.** Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i.** Wiederverwendung
- ii.** Recycling
- iii.** Kompostierung
- iv.** Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v.** Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi.** Salzabwasserversenkung
- vii.** Mülldeponie
- viii.** Lagerung am Standort
- ix.** Sonstige (von der Organisation anzugeben)

**c.** Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:

- i.** Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
- ii.** Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
- iii.** Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

<b>Recycling</b>		Kommentar
Papier, Pappe, Kartonage (PPK)	31,98 t	
LDPE-Folie	9,9 t	
BigBags	23,48 t	
<b>Sonstige Verwertung</b>		
organischer Abfall	130,03 t	Biogasanlage
<b>Müllverbrennung</b>		
gemischte Siedlungsabfälle	16,77 t	
gemischte Verpackungen	4,56 t	
<b>Gesamt</b>	<b>217,73 t</b>	

Daten werden auf Basis der Abrechnungen mit Abfallentsorger erhoben.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, haben wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in Kooperation mit einem führenden Dienstleister für CO<sub>2</sub>-Bilanzierung ermittelt. Dabei orientierte sich die Bilanzierung am Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard. Durch die Berechnung konnten wesentliche Treiber unserer Klimaemissionen ermittelt werden, wodurch entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung eingeleitet werden können. Die Emissionen werden entsprechend Scope 1 und Scope 2 sowie anfallende Emissionen der Vorkette in Scope 3 unter Berücksichtigung von Mitarbeitermobilität, Geschäftsreisen, Energie und Abfall ausgewiesen.

Insgesamt verzeichnet Barnhouse für das Jahr 2020 einen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von 685.644,72 kgCO<sub>2</sub>eq, wobei 503.610,70 unter Scope 1 fallen. Somit stellt die Kategorie Scope 1 mit rund 73,50 % den größten Treiber dar. Hierbei trägt der Erdgasverbrauch von 2.283.008 kWh im Jahr 2020 einen Beitrag von 465.140,05 kgCO<sub>2</sub>eq. Erdgas wird im Unternehmen zum Backen des Krunchy-Müslis benötigt. Durch den 100% Bezug von Strom aus Wasserkraft spielt der Stromverbrauch lediglich eine kleine Rolle. Am zweitstärksten trägt die Mitarbeitermobilität aus Scope 3 mit 56.078,89 kgCO<sub>2</sub>eq zur CO<sub>2</sub>-Bilanz bei. Dies liegt unter anderem am Standort von Barnhouse in einer Kleinstadt mit ländlichem Einzugsgebiet. Es gibt keinen ÖPNV-Anschluss. Dies führt dazu,

dass 87% der Mitarbeiter mit dem PKW zur Arbeitsstelle anreisen.

Wir haben unser Ziel der Klimaneutralität durch die Kompensation unserer Treibhausgasemissionen erreicht. Hierbei unterstützen wir vier Energieprojekte in den Bereichen Solar- und Windenergie sowie Biogas. Mit unserem Handeln wollen wir einen Beitrag zur Energiewende leisten.

Außerdem sollen ab 2023 ausschließlich erneuerbare Energien bezogen werden. Der alleinige Umstieg von Erdgas auf Biogas würde aktuell zu einer Reduzierung der Treibhausgasbilanz auf 215.413,56 kgCO<sub>2</sub>eq führen. Dies entspricht einer Reduzierung von fast 70 Prozent.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

THG-Emissionen	2020
Erdgas	465.140,05 kgCO <sub>2</sub> eq
Fuhrpark (Diesel)	2.990,65 kgCO <sub>2</sub> eq
Kühlmittelverluste	35.480,00 kgCO <sub>2</sub> eq
<b>Gesamt</b>	<b>503.610,70 kgCO<sub>2</sub>eq</b>

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

THG-Emissionen	2020
Fuhrpark (Strom)	2.900,70 kgCO <sub>2</sub> eq
<b>Gesamt</b>	<b>2.900,70 kgCO<sub>2</sub>eq</b>

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

**b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

**e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

THG-Emissionen	2020
Wasser (Verbrauch)	2.278,66 kgCO <sub>2</sub> eq
Abwasser	4.381,81 kgCO <sub>2</sub> eq
Erdgas	60.476,88 kgCO <sub>2</sub> eq
Geothermie	14.377,39 kgCO <sub>2</sub> eq
Fuhrpark	1.402,55 kgCO <sub>2</sub> eq
Abfall	3.159,74 kgCO <sub>2</sub> eq
Geschäftsreisen	7.957,39 kgCO <sub>2</sub> eq
Mitarbeitermobilität	56.078,89 kgCO <sub>2</sub> eq
<b>Gesamt</b>	<b>107.555,48 kgCO<sub>2</sub>eq</b>

Anmerkung: Geschäftsreisen aus dem Jahr 2019 wurden berücksichtigt, da

aufgrund der Corona-Pandemie diese Zahlen für 2020 nicht repräsentativ sind.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Wir haben die IST-Situation für das Unternehmen ermittelt und uns entsprechende Ziele der Reduktion sowie der Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen gesetzt. Die THG-Emissionen aus dem Jahr 2020 dienen in Zukunft als Referenzwert für unsere Entwicklung in den nächsten Jahren.

Aufgrund der nicht ausreichenden Datenbasis in der Vergangenheit können zu bereits geschehenen Reduzierungen keine aussagekräftigen Zahlen kommuniziert werden. Durch die Umstellung auf Strom aus Wasserkraft im Jahr 2020 konnten jedoch Treibhausgasemissionen bereits wirksam vermieden werden.



## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Unser Unternehmen ist nur in Deutschland ansässig und hält sich an die üblichen deutschen Standards sowie das deutsche Arbeitnehmerrecht. Zudem sind wir nach Fair Trade zertifiziert. Wir konnten daher keine wesentlichen Risiken bei Barnhouse identifizieren.

Unsere Ethik-Charta ist Leitlinie für den Umgang mit unseren Mitarbeitern und gewährleistet deren Rechte. Das Engagement gegenüber und die Förderung der Mitarbeiter über das Arbeitsrecht hinaus ermöglicht motivierte, gesunde und zufriedene Mitarbeiter, die langfristig gesehen dem Unternehmen zu Gute kommen. Durch das innerbetrieblichen Vorschlagswesen sowie der offenen Kommunikation im Haus beteiligen wir die Belegschaft an der Weiterentwicklung.

Mitarbeiter sind bei uns im Hinblick auf das Nachhaltigkeitsbewusstsein täglich eingebunden. Entscheidungen werden immer auf Grundlage von Nachhaltigkeitsaspekten getroffen.

### 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Wir setzen uns aktiv für Chancengleichheit und Vielfalt ein und orientieren uns hierbei am allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz.

So dulden wir bei Barnhouse in keiner Weise Ungleichbehandlung, Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing auf Grund von Hautfarbe, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderungen, Alter, Schwangerschaft, Familienverhältnisse, sozialem Hintergrund oder sexueller Identität. Es wurde eine Beschwerdestelle im Unternehmen eingerichtet, welche Mitarbeiter bei ungerechter Behandlung anonym nutzen können. Individuelle Bedürfnisse werden geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Einen systematischen Ansatz zur Förderung der Chancengleichheit und Vielfalt gibt es aufgrund der Firmengröße aktuell nicht. Hier wird eine Betrachtung von individuellen Bedürfnissen bevorzugt.

Insgesamt sind im Unternehmen aktuell 18 verschiedene Nationen vertreten. Der Frauenanteil befindet sich bei 42 %, wobei das Verhältnis zwischen Männern und Frauen in der Führungsebene bei 6:2 liegt.

Für diesen Bereich haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Teilnahme am Girls Day
- Schaffung eines Arbeitsplatzes für eine schwerbehinderte Person
- Erhöhung des Anteils an Frauen in der Produktion

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die Weiterbildung von Mitarbeitern ist eine elementare Säule des nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Nur durch Weiterbildung werden wir den Anforderungen der modernen, sich schnell ändernden Arbeitswelt gerecht und können so konkurrenzfähig bleiben.

### **Ausbildung**

Wir wollen junge und engagierte Menschen für eine Ausbildung bei Barnhouse begeistern und somit unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Ausbildungsbetrieb nachkommen. Wir bieten Ausbildungen in den Bereichen Lagerlogistik, Lebensmitteltechnik und im kaufmännischen Bereich an. Auch offerieren wir Studenten die Möglichkeit, ein Praktikum oder eine Projektarbeit/Abschlussarbeit bei uns zu absolvieren.

Als spezialisierter Betrieb hat Barnhouse für die Produktion einen

Ausbildungsleiter angestellt, welcher das Onboarding am Arbeitsplatz organisiert. Dies ermöglicht eine schnelle Einarbeitung.

### **Weiterbildung**

Weiterbildung soll in den nächsten Jahren bei Barnhouse einen größeren Stellenwert erhalten. Hiermit wollen wir den wachsenden Veränderungen und Anforderungen der modernen Arbeitswelt sowie den zunehmenden und sich verändernden fachlichen Anforderungen an Aufgaben und Funktionen begegnen. Der Weiterbildungsbedarf soll im Rahmen der Jahresgespräche ermittelt werden.

### **Ziele**

Die Weiterbildungskosten pro Mitarbeiter lagen 2020 bei 232 €. Dies gilt als Referenzwert für zukünftige Jahre. Darüber hinaus soll das Monitoring weiter systematisiert werden. In den jährlichen Feedbackgesprächen zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten wird der Bedarf an Weiterbildungen ermittelt. Es bestehen keine aktuellen Risiken in Bezug auf die Qualifizierung für die Geschäftstätigkeit, da dem Weiterbildungsbedarf im Unternehmen intern Rechnung getragen wird.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren

- Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);  
**iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;  
**iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;  
**v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Für alle Angestellten:
- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Für das Jahr 2020 sind keine Todesfälle aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen zu verzeichnen. Die anderen Indikatoren wurden im Berichtszeitraum nicht erhoben.

Für das Jahr 2020 liegt ein meldepflichtiger Arbeitsunfall vor.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Für das Thema Arbeitssicherheit ist der Arbeitsschutzausschuss, welcher viermal pro Jahr tagt, verantwortlich. Hierbei werden Arbeitsschutzthemen adressiert, Maßnahmen beraten und über mögliche Entscheidungen diskutiert. Auch informiert ein externe Dienstleister über Neuerungen und verifiziert unser Konzept.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Die Leistungsindikatoren wurden für 2020 nicht erhoben. Stattdessen werden die Weiterbildungskosten pro Mitarbeiter erhoben:

Weiterbildungskosten/ Mitarbeiter	232,17 €
--------------------------------------	----------

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Geschlecht	2020
weiblich	42 %
männlich	58 %

Altersgruppe	
U30	41 %
30 - 50	46 %
Ü50	14 %

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

**b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Für das Jahr 2020 sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Barnhouse bezieht Rohstoffe aus BSCI-Risikoländern. In diesen Ländern besteht ein erhöhtes Risiko von Menschenrechtsverletzungen. Daher setzt sich Barnhouse aktiv für die Einhaltung von Sozialstandards in der Wertschöpfungskette ein.

Jeder Lieferant und Dienstleister verpflichtet sich unserem Barnhouse Kodex, welcher sich an internationalen Standards und Richtlinien orientiert und die Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verlangt.

Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass für Barnhouse Produkte ausschließlich solche Rohwaren aus Risikoländern (entsprechend BSCI-Einstufung) verwendet werden, bei deren Erzeugung und Verarbeitung anerkannte Sozialstandards eingehalten werden. Internationale Organisationen wie ILO und Multi-Steakholder-Programme wie z.B. BSCI oder SA800 haben sich auf im Wesentlichen übereinstimmende Inhalte für Sozialstandards verständigt. Sie sind als Basis für ein faires Miteinander in den Wirtschaftsbetrieben anerkannt.

Diese Standards umfassen mindestens: 1. Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen 2. Keine Diskriminierung (nach Ethnie, Religionszugehörigkeit, Geschlecht, Alter, usw.) 3. Faire Bezahlung, mindestens entsprechend dem gesetzlichen Mindestlohn des jeweiligen Landes 4. Geregelte Arbeitszeiten, mindestens entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes 5. Schutz der Beschäftigten hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheit 6. Keine Kinderarbeit, mindestens keine ausbeuterische Kinderarbeit 7. Besonderer Schutz von jugendlichen Arbeitnehmern 8. Keine prekären Arbeitsverhältnisse 9. Keine Zwangsarbeit, keine körperlichen Strafen 10. Schutz der Umwelt

Wir arbeiten gemeinsam mit unseren Lieferanten daran, dass die Sozialstandards in Projekten oder Betrieben in BSCI-Risikoländern nachweislich eingehalten werden. Diesen Nachweis bringen Audits vor Ort durch unabhängige Fachleute oder unabhängige Zertifizierungen, welche mindestens die oben genannten Punkte abprüfen.

Aktuell anerkannte Zertifizierungen:

- BSCI Audit Ecocert  
Fair Trade
- SMETA Audit (Sedex Members Ethical Trade)  
SA 8000
- IBD Fair Trade (Ecosocial)  
FairTSA Social Responsibility
- Fair for Life (by IMO)  
Fair TSA Fair Trade
- Fairtrade International (FLO)  
EMAS Plus
- KRAV Certification  
For Life (by IMO)
- RSPO (IP)  
IFOAM Standard
- UTZ (IP)  
Fair Trade USA
- Naturland /Naturland  
Fair OIA (Standard Social Responsibility)
- Fair Choice CU (Control Union)  
WRAP (Worldwide Responsible Accredited Production)
- UEBT (Union for Ethical Bio Trade)  
SGF (Sure-Global-Fair)

Ein Auditbericht durch einen unabhängigen Fachmann (Zugelassener Auditor mit Erfahrung im Bereich Soziales) kann die Zertifizierung ersetzen. Abstände dieser Audits müssen je nach Fall geklärt werden.



## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Es bestehen keine Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Der Produktionsstandort von Barnhouse befindet sich in Deutschland und stellt somit kein Risikoland gemäß amfori BCSI dar. Daher wurde auf eine Prüfung der menschenrechtlichen Folgeabschätzung verzichtet.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Die Einhaltung von Sozialstandards in der Lieferkette hat höchste Priorität. Daher werden vor Aufnahme eines neuen Lieferantens die Einhaltung des Barnhouse Kodex geprüft und bewertet. Ein Lieferant kann nur aufgenommen werden, wenn die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards gewährleistet werden.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Alle Lieferanten werden regelmäßig auf verschiedene Parameter geprüft. Soziale Aspekte darunter die Einhaltung der Menschenrechte sind wesentlicher Bestandteil dieser Prüfung.

Darüber hinaus werden die Herkunftsländer der Rohwaren gemäß BSCI-Risikoklassifizierung bewertet. Bei Rohwaren aus definierter Risikoherkunft soll eine geeignete Zertifizierung zum Nachweis der Nachhaltigkeitsgrundsätze von Barnhouse (entsprechend Barnhouse Policy Standards) bestätigt werden. Kann der Lieferant die Einhaltung der Policy nicht gewährleisten, wird nach einem alternativen Lieferanten gesucht. Gibt es keinen alternativen Lieferanten, werden Übergangsfristen mit einer maximalen Dauer von zwei Jahren zum Nachweis der Policy gewährt.

Verstoßen Rohwaren oder Lieferanten gegen die vereinbarten Spezifikationen oder die Barnhouse Policy, werden notwendige Sofortmaßnahmen sowie Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Dabei wird die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen überwacht. Bei schwerwiegenden oder häufigeren Verstößen gegen Qualitäts-, Umwelt- oder Sozialvorgaben ergreifen wir Konsequenzen bis hin zur Kündigung des Geschäftsverhältnisses.

Barnhouse bezieht seine Rohwaren nur von Lieferanten innerhalb Europas. Hier sind bisher keine Menschenrechtsverletzungen bekannt. Über die Forderung von Sozialzertifizierungen in der Wertschöpfungskette werden

soziale Risiken minimiert und von unabhängigen Auditoren geprüft.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Als Hersteller von Bio-Produkten liegt uns die Förderung des Ökoanbaus in unserer Region ganz besonders am Herzen. Durch den langfristig ausgelegten Bezug von Hafer und Dinkel von Bio-Landwirten aus der Region (Umkreis max. 100 km) unterstützen wir Öko-Landwirtschaft und motivieren konventionelle Betriebe zur Umstellung. Damit engagieren wir uns für aktiven Umwelt- und Naturschutz in der Region und unterstützen die regionale Wertschöpfung. Auch die Verarbeitung des Getreides erfolgt in einer Mühle im Mühldorf am Inn. Die enge Partnerschaft mit unseren Landwirten macht Aktivitäten möglich, die über eine herkömmliche Lieferbeziehung hinausgehen. Gemeinsam mit unseren Barnhouse Bäuerinnen und Bauern entwickeln wir Anbaumethoden weiter, setzen Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt um und unterstützen bei der Verbesserung der Bodenqualität und dem Humusaufbau. Wir bringen uns aktiv in die Aktivitäten der Ökomodellregion Mühldorfer Land ein. Weiterhin unterstützen wir lokale Kulturveranstaltungen (Mühldorfer Musiknacht, Mühldorfer Kultursommer) und Sportangebote (Kinder-Fußballcamp).

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Aus wettbewerbsrelevanten Gründen berichtet Barnhouse zu diesem Leistungsindikator nicht.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Es erfolgt keine direkte Einflussnahme auf Politiker und/oder Parteien in Form von direkten oder indirekten Spenden. Ein direktes politisches Engagement findet nicht statt. Gleichwohl suchen wir natürlich im Rahmen unseres Geschäftsbetriebs und unserer Verbundenheit mit dem Standort Mühldorf das Gespräch und den Austausch mit der Kommunalpolitik, wenn dies aktuelle Belange erfordern.

Darüber hinaus ist Barnhouse Mitglied in folgenden Verbänden:

- Organic Procession and Trade Association Europe (OPTA)
- Assoziatiön ökologischer Lebensmittelhersteller e.V. (AÖL)
- Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V. (BNN)
- Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW) - Naturkost Süd e.V. und nimmt hierüber an der politischen Weiterbildung teil.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Barnhouse tätigt keine Parteispenden.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Verantwortung für das Thema Compliance liegt beim Geschäftsführer



Martin Eras, welcher Jurist ist. Die Einhaltung und Kontrolle aller relevanten gesetzlichen Vorschriften werden durch die Führungskräfte in ihren jeweiligen Bereichen sowie durch unser integriertes Management-System verankert und sichergestellt. Zur Unterstützung haben wir bereits seit vielen Jahren Systeme wie IFS Food, Bio oder Fair Trade integriert. Die Einhaltung und Umsetzung der Systeme werden zudem durch externe Berater überprüft. Aufgrund unserer überschaubaren Firmengröße, die flachen Hierarchien und die sehr vernetzte Zusammenarbeit herrscht in der täglichen Arbeit und in den Prozessen Transparenz. Damit ist eine wechselseitige Kontrollmöglichkeit, auch innerhalb der Hierarchien, für jeden Mitarbeiter stets gegeben. Wir minimieren das Risiko von Korruption und Bestechung durch den Einsatz eines Vier-Augen-Prinzips bei wichtigen Entscheidungen. Bei begründetem Verdacht auf Verstöße oder bei direkten Beobachtungen von Verstößen gegen geltendes Recht sind alle Beschäftigten aufgefordert, dies zu melden. Der direkte Vorgesetzte ist hierbei erster Ansprechpartner. Bei Barnhouse gibt es eine Ethikcharta, welche das Thema Compliance beinhaltet. Damit wollen wir gesetzeskonformes Handeln sicherstellen und drohendem Imageschaden entgegenwirken. Ziel ist es, allen Mitarbeitern die Ethik-Charta zugänglich zu machen und sie hier auch zu schulen.

Je nach Art und Schwere des Verstoßes gegen die Compliance Richtlinie oder andere interne oder externe Regeln können für die Beschäftigten erhebliche Folgen aus den Verfehlungen entstehen. Diese reichen von disziplinarischen Maßnahmen bis hin zu rechtlichen Konsequenzen und Schadensersatzansprüche seitens Barnhouse.

Alle relevanten Anforderungen an unsere Mitarbeiter werden in Schulungen bindend vermittelt.

Unsere Ethik-Charta umfasst verbindliche Regeln für alle Mitarbeiter im Unternehmen, darunter auch gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten. Die Ethik-Charta ist unter folgendem Link einsehbar

[https://barnhouse.de/wp-content/uploads/2021/08/Ethik-Charta\\_August\\_2021.pdf](https://barnhouse.de/wp-content/uploads/2021/08/Ethik-Charta_August_2021.pdf)

Wir sehen keine Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Produkten ergeben und negative Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben könnten. Dies liegt zum einen daran, dass der Firmenstandort in Deutschland liegt, zum anderen an der kleinen Firmenstruktur mit flachen Hierarchien.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Für das Jahr 2020 wurden keine Korruptionsrisiken geprüft aufgrund des Standortes in Deutschland und der kleinen Firmengröße.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Für das Jahr 2020 liegen keine Korruptionsvorfälle vor.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Für das Jahr 2020 wurden keine Bußgelder gegen Barnhouse wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.



# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2018 für GRI SRS 303 und 403 und auf die GRI-Standards 2016 für alle anderen angewandten GRI-Standards.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 GRI SRS 306-2
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1